

II-11463 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates X. u. XI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5531/13

1993 -11- 09

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Grenzschutz

Verschiedenen Medienberichten war zu entnehmen, daß die Bundesregierung beabsichtigt, die Sicherung der österreichischen Grenzen neu zu strukturieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Haben Sie mit dem Bundesminister für Finanzen Gespräche geführt, mit dem Ziel einer Eingliederung der Zollwache in das Bundesministerium für Inneres?
Wenn ja, mit welchem Erfolg?
Wenn nein, warum nicht?
2. Dem Vernehmen nach gilt ein sog. "Zwei-Linien-Konzept" als akkordiert.
Wie sieht dieses "Zwei-Linien-Konzept" konkret aus?
3. Welche Erfolge verzeichnet der Einsatz der Grenzgendarmarie?
Wird der Einsatzbereich der Grenzgendarmarie in Hinkunft ausgeweitet werden?
Wenn ja, welche flankierenden Maßnahmen (z.B. Ausbildung, Organisation der Bundesgendarmarie) müssen in diesem Zusammenhang noch gesetzt werden?
4. Ein allfälliger EG-Beitritt Österreichs führt zu einem Wegfall des Großteils der Aufgaben der Zollwache gegenüber der Gemeinschaft. Damit ist auch eine deutliche Verringerung des Personalstandes in diesen Bereichen verbunden.
Welche Überlegungen gibt es in Ihrem Ministerium bezüglich einer Übernahme dieser Beamten in den Dienst der Bundesgendarmarie?
5. Ein effizienter Schutz der Österreichischen Grenzen kann am besten durch eine Grenzschutztruppe gewährleistet werden.
Teilen Sie diese Meinung, und wenn ja, wie sollte eine solche Grenzschutztruppe dem Umfang und der Art nach beschaffen sein?
Wenn nein, warum nicht?